



| | |
|----------------------|------------|
| AMT: | 6 |
| Sachgebiet: | 63 |
| Vorlagen.Nr.: | 2021/108 |
| Datum: | 31.03.2021 |

Sitzungsvorlage an den

| | | | |
|-----------------------------|------------|------------|------------------|
| Bau- und Umweltausschuss | 15.04.2021 | öffentlich | zur Entscheidung |
|-----------------------------|------------|------------|------------------|

| | | |
|---|-----------------|---|
| Kitzingen, 31.03.2021 Amtsleitung | Mitzeichnungen: | Kitzingen, 31.03.2021 Oberbürgermeister |
|---|-----------------|---|

| | | |
|-------------|--------------------------------------|------------------------|
| Bearbeiter: | Michael Schwarzer | Zimmer: 3.4 |
| E-Mail: | michael.schwarzer@stadt-kitzingen.de | Telefon: 09321/20-6307 |

Kläranlage:

Sachstandsbericht Handlungskonzept und weiteres Vorgehen

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Ing.-Büro Miller, Nürnberg erhält den Auftrag für eine Konzeptplanung zur Entwicklung des Klärwerks Kitzingen bis 2035. Grundlage ist das Angebot vom 03.02.2021. Der Auftragswert beträgt brutto 106.433,60 €. Die notwendigen Mittel stehen unter der HHST 1.7181.9680 zur Verfügung.

Sachvortrag:

Ausgangslage:

Für die Kläranlage Kitzingen wurde 2011/2012 ein Handlungskonzept zur Sanierung der technischen und baulichen Einrichtungen erstellt.

Mittlerweile ist der Großteil der im Handlungskonzept vorgesehenen Maßnahmen abgeschlossen.

Die Abwasserreinigung ist auf dem technisch modernsten Stand, der Energieverbrauch wurde deutlich verringert, die meisten Gebäude haben ein neues Dach und eine neue Fassade erhalten.

Auf den Jahresbericht 2020 (Anlage 1) von Herrn Orth wird verwiesen.

Neben einigen kleineren Maßnahmen ist für 2021 noch die Erneuerung des dritten Blockheizkraftwerkes vorgesehen; die ersten beiden BHKW's wurden bereits ausgetauscht.

Kostenentwicklung:

Für das auslaufende Handlungskonzept war ein Kostenrahmen in Höhe von ca. 8.810.000 € vorgesehen.

Mit den in 2021 vorgesehenen Maßnahmen werden sich die Investitionen auf ca. 7.716.000 € belaufen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die bisher vorgesehenen Maßnahmen Deammonifikation (Kostenansatz ca. 770.000 €) sowie Maßnahmen am Betriebsgebäude und den Außenanlagen (Kostenansatz ca. 320.000 €) erst im Zuge des neuen Handlungskonzeptes behandelt werden.

Weiteres Vorgehen:

Um den hohen Standard der Abwasserbehandlung auch zukünftig zu gewährleisten ist aus Sicht der Verwaltung eine Fortführung des Handlungskonzeptes zwingend notwendig.

Schwerpunkte eines „Handlungs- bzw. Ausbaukonzeptes 2035“ wären folgende Themen:

- Bilanzierung des alten Handlungskonzeptes
- Aufbau einer 4. Reinigungsstufe (Phosphor-Recycling)
- Zukünftiger Umgang mit Klärschlamm
- Betriebsräume, Neuordnung im Hinblick auf die aktuellen Arbeitsstättenrichtlinien

Die Umsetzung des auslaufenden Handlungskonzeptes wurde in den letzten Jahren vom Ing. Büro Miller, Nürnberg zur vollen Zufriedenheit begleitet.

Für die notwendigen Ing. Leistungen eines Handlungskonzeptes 2035 wurde deshalb vom Ing. Miller ein entsprechendes Honorarangebot (Anlage 2) eingefordert.

Das Angebot beläuft sich auf brutto 106.433,60 €.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Auftrag an das Büro Miller erteilt werden.

Die notwendigen Mittel stehen unter der HHST 1.7181.9680 zur Verfügung.

Zeitschiene:

Bearbeitung durch das Büro ab Herbst 2021

Vorlage der Ergebnisse im Frühjahr 2022

Anlagen:

Anlage 1 - Jahresbericht 2020

Anlage 2 - Honorarangebot